PRESSEMITTEILUNG **Nr. 603** **Datum 17.11.2026**

Elternumfrage wird umfassend berücksichtigt: Gruppenstruktur kann erhalten bleiben

Rommerskirchen. Zum 1. August 2027 sollen die neuen KiBiz-Bestimmungen in Kraft treten. Sie sehen Änderungen in der Betreuungsstruktur und in der Finanzierung vor.

Hatten die Eltern bisher die Wahl zwischen 25, 35 oder 45 Wochenstunden, sieht das neue Gesetz als Wahlmöglichkeiten 25, 30, 35, 40 oder 45 Wochenstunden vor. Da dies für Diskussionen gesorgt hatte, hat das Familienbüro eine Bedarfsabfrage bei den Eltern gestartet.

Das Ergebnis fasst Monika Lange als Leiterin des Familienbüros zusammen: „Für 25 oder 30 Wochenstunden hat sich so gut wie kein Bedarf ergeben.“ Nur fünf Familien aus allen kommunalen Kindertageseinrichtungen hätten die 30 Wochenstunden in Betracht gezogen.

Mit diesem Wissen geht das Familienbüro nun auch in den Bildungs-Ausschuss, der am Donnerstag tagt. Hier soll das Angebot hinsichtlich der buchbaren Betreuungsumfänge für das KiTa-Jahr 2027/28 festgelegt werden. Der Vorschlag der Verwaltung: Angeboten werden sollen 35, 40 und 45 Wochenstunden.

Das Wichtige dabei: „Die aktuellen Gruppenzugehörigkeiten der Kinder können so, unabhängig von Änderungen der wöchentlichen Betreuungszeiten, erhalten bleiben“, so Lange mit Nachdruck. Einige Eltern hatten sich Sorgen gemacht, dass ihre Kinder die Gruppen wechseln müssten oder von ihren Freunden getrennt würden. „Wenn der Ausschuss für Erziehung und Bildung unserem Vorschlag folgt, sind diese Sorgen unbegründet“, schließt Monika Lange.

Gemeinde Rommerskirchen - Presseamt
Bahnstr.51, 41569 Rommerskirchen
Ihr Ansprechpartner: Gerd Müller **Tel.:** 02183/800-9011 **FAX:** 02183/800-2700
Mail: gerd.mueller@rommerskirchen.de